

Lippstadt, 5. Oktober 2022

HELLA gibt der Elektromobilität ein Gesicht: Großaufträge in Milliarden-Höhe für multifunktionale Front Phygital Shields

- Ab Mitte 2025 stattet HELLA insgesamt acht verschiedene Elektrofahrzeuge deutscher Premium-Automobilhersteller mit hochintegrierten Modulen für die Fahrzeugfront aus
- Großflächige Front Phygital Shields setzen mit neuen Gestaltungsfreiheiten die Fahrzeugfront als stilgebendes Designelement in Szene und stärken die Markendifferenzierung
- Multifunktionales Modul ist in unterschiedlichen Integrationstiefen und Kundenvariationen verfügbar
- Nutzung innovativer Polyurethane verleiht Oberflächentechnologie eine selbstheilende Wirkung

Der unter der Dachmarke FORVIA agierende Automobilzulieferer HELLA hat von deutschen Premiumherstellern Großaufträge für hochintegrierte Front Phygital Shields erhalten. Diese großflächigen, komplexen Module für die Fahrzeugfront werden zum einen durch Beleuchtung und Mehrfarbigkeit als stilgebendes, markendifferenzierendes Designelement von Elektrofahrzeugen eingesetzt. Durch weitere Funktionalitäten wie integrierte Sensorik, Radardurchlässigkeit und Beheizung spielen sie zum anderen eine zentrale Rolle für das automatisierte Fahren. Die Kundenprojekte umfassen insgesamt acht unterschiedliche Elektro-Fahrzeugreihen und haben ein Gesamtvolumen von über einer Milliarde Euro. Der Serienstart ist ab Mitte 2025 vorgesehen. Entwicklung und Produktion erfolgen am HELLA Kompetenzzentrum für Karosseriebeleuchtung in Ljubljana, Slowenien; eine Variante speziell für den chinesischen Automobilmarkt wird in einem der Lichtwerke von HELLA in China gefertigt.

„Mit unseren hochintegrierten Front Phygital Shields besetzen wir gleich zwei wesentliche Trendthemen, welche die Zukunft der Mobilität maßgeblich prägen: Elektromobilität und automatisiertes Fahren“, sagt Yves Andres, Geschäftsführer Licht bei HELLA. „So entfällt bei Elektrofahrzeugen zum einen der klassische Kühlergrill. Dadurch haben wir vollkommen neue Möglichkeiten und Freiheitsgrade, die Front des Fahrzeugs in Szene zu setzen. Mit unseren Front-Technologien liefern wir das

stilprägende Element, mit dem sich Automobilhersteller im Markt hervorheben können und geben der Elektromobilität ein Gesicht. Zum anderen sind die Front Phygital Shields eine Schlüsseltechnologie für das automatisierte Fahren, da immer mehr Sensoren in die Fahrzeugfront verbaut werden. Damit diese zuverlässig funktionieren, müssen sie sowohl mechanisch als auch gegen Umwelteinflüsse geschützt werden. Dies stellen wir mit unseren Front Phygital Shields sicher und liefern ein Gesamtsystem aus einer Hand.“

Front Phygital Shields zählen zu den technologisch anspruchsvollsten Produkten im gesamten Lichtportfolio von HELLA. Je nach Kundenspezifikation sind sie in unterschiedlichen Integrationstiefen verfügbar, etwa mit verschiedenen Lichtfunktionalitäten. So können beispielsweise je nach Kundenanforderungen die Haupt- und Signallichtfunktionen integriert oder LEDs eingesetzt werden, welche die Fahrzeugfront beleuchten, markentypische Gestaltungselemente zusätzlich in Szene setzen oder Coming Home/Leaving Home-Animationen erzeugen. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Farbvariationen der Front Phygital Shields sowie beleuchteter und nichtbeleuchteter Versionen werden insgesamt über 140 unterschiedliche Ausführungen im Rahmen der Kundenprojekte realisiert.

Zugleich stellen die Front Phygital Shields die Umsetzung automatisierter Fahrfunktionen sicher, beispielsweise die automatische Distanzregelung (ACC). Hierzu fungieren die Front Phygital Shields als radartransparente Abdeckung für die in die Fahrzeugfront integrierten Radarsensoren, um diese vor Witterungseinflüssen und Verschmutzung zu schützen. Zugleich macht die ebenfalls integrierte Heizfunktion die Radarsensoren zu einer wetterunabhängigen Technologie der Umgebungswahrnehmung. „HELLA ist bereits seit über zwanzig Jahren erfolgreich im Radomgeschäft tätig. Diese jahrelange Erfahrung ist nun in die Realisierung der multifunktionalen Radome eingeflossen“, sagt Boštjan Furlan, der bei HELLA das Product Center Car Body Lighting verantwortet.

Front Phygital Shields setzen sich aus bis zu acht unterschiedlichen Folien- und Kunststoffschichten zusammen, die teilweise auch aus nachhaltig wiederverwerteten Materialien bestehen. Für eines der Kundenprojekte, das fünf verschiedene Fahrzeugbaureihen umfasst, nutzt HELLA zudem zum unternehmensweit ersten Mal auch Polyurethan-Kunststoffe. Sie geben den Front Phygital Shields eine selbstheilende Wirkung: Denn mittels der verwendeten Polyurethane können sich diese nach kleineren Beschädigungen oder Verformungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse oder

Steinschläge verursacht werden, unter dem Einfluss von Wärme wie etwa durch Sonneneinstrahlung wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

„Die Kundenprojekte sind nicht nur aufgrund des Auftragsvolumens außerordentlich wichtig für uns. Vor allem unterstreichen sie einmal mehr unser umfassendes Know-how sowie unsere führende Position, wenn es darum geht, Technologien zu integrieren und neue Designfreiheiten zu erschaffen“, sagt Licht-Geschäftsführer Yves Andres. „Zugleich werden unsere Front Phygital Shields das Erscheinungsbild der Fahrzeugfront von Grund auf verändern und die Markenoptik unserer Kunden auf Jahre hinweg prägen. Dass wir diese Entwicklung maßgeblich mitgestalten dürfen, erfüllt uns mit Stolz und unterstreicht einmal mehr unsere starke Aufstellung entlang wesentlicher automobiler Markttrends.“

Hinweis: Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: www.hella.de/presse

Über HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz in Höhe von 6,3 Milliarden Euro erzielt.

Über FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen. www.forvia.com

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Markus.Richter@forvia.com

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
www.hella.com

